

Millionen spüren die Auswirkungen des stärksten Wintersturms

Ein massiver Wintersturm trifft die USA und bringt Schneefall, Eis und Regen, was zu Verkehrschaos und Schulschließungen von Missouri bis zur Ostküste führt. Bleiben Sie sicher und informiert!

Millionen von Amerikanern im Ohio-Tal und bis zur Mittelatlantik-Region bereiten sich auf einen winterlichen Montag vor. Heftiger Schneefall, Eis, Regen und Sturm sind vorhergesagt und werden den morgendlichen Berufsverkehr stören, den Schulbeginn verzögern und die Flugpläne an der Ostküste durcheinanderbringen.

Politische Ereignisse im Wintereinbruch

Währenddessen richten sich die Blicke der Nation am Montag auf Washington, D.C., wo das US-Repräsentantenhaus und der Senat in einer gemeinsamen Sitzung die Stimmen aus den Bundesstaaten zählen und Donald Trump sowie JD Vance formell zu den gewählten Präsidenten und Vizepräsidenten ernennen werden. Dies geschieht im Zuge einer Winterstormwarnung, die Schneefälle mit Schneeregen vorhersehen, wobei an manchen Orten mit einer Ansammlung von bis zu 16 Zoll gerechnet wird.

Behördliche und geschäftliche Schließungen

Unternehmen und Regierungsstellen in der Region kündigen Schließungen an, während in den westlichen Bundesstaaten bereits mit widrigen Wetterbedingungen gekämpft wird.

Wichtige Straßen wie die **I-29** in Missouri sind gesperrt, was viele Reisende strandet. Insgesamt sind über 55 Millionen Menschen von Missouri und Arkansas bis nach New Jersey und Delaware unter Winterwetterwarnungen.

Wetterwarnungen und -prognosen für Schlüsselstädte

- **St. Louis, Missouri:** Winterstormwarnung bis 7 Uhr ET am Montag, mit gemischten Niederschlägen und zusätzlichem Schnee und Schneeregen von drei bis fünf Zoll sowie einer Eisschicht von bis zu einem Zehntel Zoll.
- **Indianapolis:** Winterstormwarnung bis 19 Uhr ET am Montag, mit zusätzlichen Schneemengen von zwei bis fünf Zoll.
- **Louisville, Kentucky:** Winterstormwarnung bis 19 Uhr ET am Montag, mit schweren gemischten Niederschlägen und Eisschichten von bis zu einem halben Zoll.
- **Cincinnati:** Winterstormwarnung bis 23 Uhr ET am Montag, mit zusätzlich erwartetem Schnee und Schneeregen zwischen vier und sechs Zoll.
- **Charleston, West Virginia:** Winterstormwarnung bis 1 Uhr ET am Dienstag, mit einer Kumulation von vier bis acht Zoll.
- **Washington, DC:** Winterstormwarnung bis 1 Uhr ET am Dienstag, mit einer Schneesumme zwischen fünf und zehn Zoll.
- **Philadelphia:** Winterwetterberatung von 1 Uhr bis 22 Uhr ET am Montag, mit Schneemengen zwischen zwei und vier Zoll.
- **Richmond, Virginia:** Winterstormwarnung bis Dienstag um 7 Uhr ET, mit schwerem gemischtem Niederschlag.

Auswirkungen des Wetters auf Schulen und Reisen

Die Gouverneure von Kentucky, Virginia, West Virginia,

Arkansas, Missouri und New Jersey haben den Notstand ausgerufen, während Maryland einen Zustand der Bereitschaft erklärt hat. Die Nationalgarde wurde über das Wochenende auf wichtigen Straßen in Kansas, West-Nebraska und Teilen von Indiana eingesetzt, wo Hunderte von Autofahrern aufgrund von über acht Zoll Schnee und Winden von bis zu 45 mph gestrandet waren.

Mindestens 600 Autofahrer wurden in Missouri strandet, während hunderte von Autounfällen in Virginia, Indiana, Kansas und Kentucky gemeldet wurden. Der Sturm führte am Sonntag zu 1.757 Flugstornierungen, gemäß der Tracking-Website **FlightAware**.

Stromausfälle durch Schneefall und Eis

Der massive Wintersturm brachte am Sonntag Schneebizzard-Bedingungen in die zentralen Ebenen und ließ mindestens 193.000 Kunden in fünf Bundesstaaten ohne Strom zurück. Der Sturm wird eine „umfangreiche“ Menge Schnee in den Central Appalachians und der Mittelatlantik-Region bringen, wie das National Weather Service vorhergesagt hat.

Erwartete erhebliche Eisbildung

Ein Eiswarnhinweis gilt bis Montagmittag in Teilen von Süddakota, West-Kentucky und Süd-Missouri. Reisen in diesen Regionen werden „dringend abgeraten“, da Brücken und Überführungen gefährlich rutschig sein können.

Kentucky, ein Bundesstaat, der katastrophale Überschwemmungen und tödliche Tornados erlebt hat, ist auf den Wintersturm vorbereitet, wie Gouverneur Andy Beshear erklärte. „Wir nehmen das sehr ernst, und ich hoffe, dass alle anderen Amerikaner das auch tun,“ sagte Beshear.

Das National Weather Service hat erklärt, dass „erhebliche Eisbildung“ erwartet wird. Autofahrer, die in gefährliche

Verhältnisse geraten, werden aufgefordert, die Straßen zu meiden und sicher zu bleiben.

Stürme im Süden

Im Süden können Regen und eingelagertes Gewitter erwartet werden. Der massive Sturm wird die Ostküste am Montag spät verlassen und über Nacht vollständig nachlassen.

Eine Tornadowarnung wurde am Sonntag bis 21 Uhr für Teile von Arkansas und Louisiana sowie bis etwa 22:45 Uhr für Teile von Mississippi ausgegeben. Die Schwere des Sturms nimmt am Montag auf Stufe 1 von 5 ab, während er sich nach Süden in Teile von Georgia und Nordflorida verlagert.

Diese winterlichen Bedingungen und die damit verbundenen Herausforderungen erfordern Vorsicht und Vorbereitung von allen, die betroffen sind.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at